

PERSONENBEZOGENE DATEN GESCHWAERTZT

Europaschule Guben, Akazienstr. 10, 05172 Guben

26.11.2024

Feedback

Das Projekt „Hip Hop macht Schule“ mit Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 8 der Europaschule Guben war meines Erachtens ein voller Erfolg.

Es gab zwar diverse Rückschläge im Laufe der Woche, wie z.B. den Ausschluss (Gruppenentscheidung) diverser Schüler aus dem Projekt und fast tägliche Planänderung der Ziele (Auftritt wurde von allen Schülerinnen und Schülern von Anfang an abgelehnt, Verweigerung mancher Schülerinnen sich für das Video filmen zu lassen noch am vorletzten Tag etc.).

Trotz allem hat Mario sich täglich auf die Schüler eingelassen und sie versucht zu motivieren und auf die Änderungen einzugehen.

Das Thema der Woche war Rassismus im Alltag und in unserer Schule.

Mario hat das Thema sehr anschaulich (eigene Erfahrung) an die Schüler und Schülerinnen herangetragen und versucht sie zu animieren, von eigenen Erfahrungen zu berichten. Da der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund im Projekt sehr hoch war, konnten viele von eigenen Erfahrungen berichten.

Trotz oder vielmehr aufgrund der vielen Diskussionen mit den Schülerinnen und Schülern, in denen er versuchte ihnen das durchaus schwierige Thema näher zu bringen, hat er fast alle Schülerinnen und Schüler erreicht.

PERSONENBEZOGENE DATEN GESCHWAERTZT

Europaschule Guben, Akazienstr. 10, 05172 Guben

Da an der Europaschule Rassismus ein tägliches Problem ist (Nähe zu Polen, hoher Migrationsanteil), bediente der Workshop eine dringend zu füllende Lücke. Zwar gab es bisher bereits einige Fortbildungen für das Kollegium zum Umgang mit Alltagsrassismus, aber nicht für die Schüler.

Die musikalische Umsetzung (Erstellen der Raps etc.) war sehr gut.

Aufgrund seiner Vergangenheit und seiner sehr guten Fähigkeit des Freestyle Raps, konnte er die Schüler wirklich beeindrucken und abholen.

Hip Hop Musik ist für die heutige Jugend ein wichtiger Bestandteil, umso wichtiger ist es, sie auf die ursprüngliche Bedeutung von Hip Hop hinzuweisen.

Heutzutage wollen alle, zumindest im deutschen Hip Hop, nur noch Gangster sein, mit Drogen dealen und dicke Autos fahren.

Dieser Verdummung (eigene Meinung) der Hip Hop Kultur ist dringend Einhalt zu gebieten und durch Workshops wie diesen kann man die Schüler wirklich zum Nachdenken anregen.

Hip Hop ist eine Plattform für Kritik, Protest und Veränderung, nicht um anzugeben.

Wir würden das Projekt gerne in einer zweiten Projektwoche vertiefen.

Guben, 26.11.24

Olaf Nierhaus, Musiklehrer, Europaschule Guben